

LiteraTour Nord – Bücher in Bewegung setzen

Auf die LiteraTour Nord gehen jeden Winter sechs Autorinnen und Autoren der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und lesen aus ihren Neuerscheinungen in Oldenburg, Bremen, Lübeck, Rostock, Lüneburg, Hannover und Osnabrück – in den örtlichen Literaturhäusern und Buchhandlungen, moderiert von Professor*innen.

Sie bewerben sich damit um den „Preis der LiteraTour Nord“, der seit 2006 von der VGH-Stiftung ausgelobt wird und mit 15.000 Euro dotiert ist.

Die Jury besteht aus den Veranstaltern und Moderator*innen sowie dem Publikum. Die bisherigen Preisträger*innen sind: Bernd Eilert, W.G. Sebald, Wilhelm Genazino, Anne Duden, Robert Gernhardt, Christoph Hein, Emine Sevgi Özdamar, Dirk von Petersdorff, Josef Haslinger, Bodo Kirchhoff, Liane Dirks, Hartmut Lange, Terézia Mora, Karl-Heinz Ott, Thomas Hürlimann, Katja Lange-Müller, Jenny Erpenbeck, Matthias Politycki, Iris Hanika, Gregor Sander, Marica Bodrožić, Ralph Dutli, Michael Köhlmeier, Ulrich Schacht, Tilman Rammstedt, Lukas Bärfuss, Joachim Zelter und Ulrike Draesner.

LiteraTour Nord – 2020/2021 im Überblick

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei Ihrem örtlichen Veranstalter über die aktuelle Situation!

	Oldenburg	Bremen	Lübeck	Rostock	Lüneburg	Hannover	Osnabrück
	Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3 <i>Ort wird noch bekannt gegeben</i>	Theater Bremen, Goetheplatz 1-3	Katharineum zu Lübeck, Königstr. 27-31	<i>Ort wird noch bekannt gegeben</i>	<i>Ort wird noch bekannt gegeben</i>	Literaturhaus Hannover, Sophienstr. 2 <i>*Buchhandlung Hugendubel Bahnhofstr. 14</i>	<i>Ort wird noch bekannt gegeben</i>
ROMAN EHRLICH	So, 25. Oktober 11.00 Uhr	So, 25. Oktober 20.00 Uhr	Mo, 26. Oktober 20.00 Uhr	Di, 27. Oktober 20.00 Uhr	Mi, 28. Oktober 19.30 Uhr	Do, 29. Oktober 19.30 Uhr	Fr, 30. Oktober 20.00 Uhr
ANNE WEBER	So, 8. November 11.00 Uhr	So, 8. November 20.00 Uhr	Mo, 9. November 20.00 Uhr	Di, 10. November 20.00 Uhr	Mi, 11. November 19.30 Uhr	Do, 12. November 19.30 Uhr	Fr, 13. November 20.00 Uhr
IRIS WOLFF	So, 22. November 11.00 Uhr	So, 22. November 20.00 Uhr	Mo, 23. November 20.00 Uhr	Di, 24. November 20.00 Uhr	Mi, 25. November 19.30 Uhr	Do, 26. November 19.30 Uhr	Fr, 27. November 20.00 Uhr
LEIF RANDT	So, 6. Dezember 11.00 Uhr	So, 6. Dezember 20.00 Uhr	Mo, 7. Dezember 20.00 Uhr	Di, 8. Dezember 20.00 Uhr	Mi, 9. Dezember 19.30 Uhr	Do, 10. Dezember 19.30 Uhr	Fr, 11. Dezember 20.00 Uhr
ANNA KATHARINA HAHN	So, 10. Januar 11.00 Uhr	So, 10. Januar 20.00 Uhr	Mo, 11. Januar 20.00 Uhr	Di, 12. Januar 20.00 Uhr	Mi, 13. Januar 19.30 Uhr	<i>*Do, 14. Januar 20.15 Uhr</i>	Fr, 15. Januar 20.00 Uhr
OLGA GRJASNOWA	So, 24. Januar 11.00 Uhr	So, 24. Januar 20.00 Uhr	Mo, 25. Januar 20.00 Uhr	Di, 26. Januar 20.00 Uhr	Mi, 27. Januar 19.30 Uhr	Do, 28. Januar 19.30 Uhr	Fr, 29. Januar 20.00 Uhr
Telefonischer Kartenvorverkauf	Kartenvorbestellung per Mail: literaturhaus@stadt-oldenburg.de	(0421) 32 71 73 Buchhandlung Geist	(0451) 16 00 60 Buchhandlung Hugendubel	(0381) 492 55 81 Literaturhaus (0381) 492 50 andere buchhandlung	(04131) 309 36 87 Literaturbüro Lüneburg	(0511) 16 84 12 22 Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (0511) 36750 <i>*Buchhandlung Hugendubel</i>	(0541) 35 08 80 Buchhandlung zur Heide
Eintritt Abo	12 € erm. 8 €	10 € erm. 8 €	10 € erm. 7 €	9 € erm. 7 € 45 € erm. 35 €	9 € erm. 7 €	12 € erm. 6 €	12 €

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ Dieses weithin bekannte Wort des Philosophen Ludwig Wittgenstein verdeutlicht die Wirkung von Literatur zur Weitung eigener Grenzen. Seit 28 Jahren tritt die LiteraTour Nord mit ihrer Lesereise genau dafür ein. Sie stellt ihren Besucherinnen und Besuchern nicht nur neue deutschsprachige Literatur vor, vielmehr ermöglicht sie, deren Autorinnen und Autoren hautnah zu begegnen – immer fachkundig moderiert von Hochschulprofessorinnen und -professoren.

Für die VGH Stiftung, die diese besondere Lesereise seit 2006 alljährlich als Partnerin begleitet, ist die LiteraTour Nord ein Highlight innerhalb des Förderportfolios. Besonders glücklich sind wir, dass es ab diesem Jahr gelungen ist, mit Osnabrück einen siebten Ort in Norddeutschland hinzuzugewinnen.

Wir wünschen der LiteraTour Nord viel Erfolg und hoffen, dass es auch unter den derzeit gültigen pandemiebedingten Einschränkungen allen beteiligten Buchhandlungen, Literaturhäusern und Universitäten gelingt, Menschen für die Literatur zu begeistern. Ich bedanke mich sehr herzlich für das Engagement aller Partner, die zum Gelingen beitragen wollen.

Friedrich v. Lenthe
Vorsitzender des Vorstandes der VGH Stiftung

LiteraTour Nord – Veranstalter

Oldenburg

Literaturhaus Oldenburg (Monika Eden)
CvO Unibuch GmbH (Daniel Borchers)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bremen

Buchhandlung Geist (Volker Stuhldreher)
Bremer Literaturkontor (Jens Laloire)
Universität Bremen (Prof. Dr. Axel Dunker)

Lübeck

Buddenbrookhaus (Dr. Birte Lipinski)
Buchhandlung Hugendubel (Martina Dusollier)
Universität zu Lübeck (Dr. Birte Lipinski)

Rostock

Literaturhaus Rostock (Emily Grunert)
andere buchhandlung (Manfred Keiper)
Universität Rostock (Prof. Dr. Lutz Hagestedt)

Lüneburg

Literaturbüro Lüneburg (Kerstin Fischer)
Leuphana Universität Lüneburg (Dr. Tilmann Lahme / Julia Menzel)

Hannover

Literaturhaus Hannover (Kathrin Dittmer | Koordination)
Buchhandlung Hugendubel (Maria Knaack)
Hochschule Hannover (Prof. Wilfried Köpke | Juryvorsitz)

Osnabrück

Literaturbüro Westniedersachsen (Beatrice Le Coutre-Bick)
Buchhandlung zur Heide (Bastian Lenzen / Kathrin Bruhn)
Universität Osnabrück / Germanistisches Kolloquium (Prof. Dr. Christoph König)

Förderer: VGH-Stiftung, Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover



Programm 20 | 21

Lesereise um den Preis der LiteraTour Nord

Oldenburg | Bremen | Lübeck | Rostock | Lüneburg | Hannover | Osnabrück



ROMAN EHRLICH
Foto: Michael Disqué



ANNE WEBER
Foto: Thorsten Greve



IRIS WOLFF
Foto: Annette Hauschild/Ostkreuz



LEIF RANDT
Foto: Zuzanna Kaluzna



ANNA KATHARINA HAHN
Foto: Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag



OLGA GRJASNOWA
Foto: Joachim Gern

ROMAN EHRLICH

Malé

Roman Ehrlich, geboren 1983 in Aichach, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und an der FU Berlin. Er wurde u.a. mit dem Robert Walser-Preis 2014, dem Ernst Toller-Preis 2016 und der Alfred Döblin-Medaille 2017 ausgezeichnet.

Alle Versuche, die Malediven vor dem steigenden Meeresspiegel zu retten, sind gescheitert, Pauschaltouristen haben sich neue Ziele gesucht, und der Großteil der Bevölkerung musste die Inseln verlassen. Gleichzeitig werden sie für die kurze Zeit bis zu ihrem Untergang zur Projektionsfläche für Aussteigerinnen, Abenteurer und Utopistinnen, zu einem Ort zwischen Euphorie und Alpträum, in dem neue Formen der Solidarität erprobt werden und Menschen unauffindbar verschwinden. Mit „Malé“ fängt Roman Ehrlich die komplexe Stimmungslage unserer Zeit ein.

Oldenburg	Sonntag, 25. Oktober, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3
Bremen	Sonntag, 25. Oktober, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 26. Oktober, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 30. Oktober, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

ANNE WEBER

Annette, ein Heldinnenepos

Anne Weber, geboren 1964 in Offenbach, lebt seit 1983 in Paris. Sie übersetzt aus dem Deutschen ins Französische und vice versa und schreibt ihre Bücher in beiden Sprachen. Für ihre Texte erhielt sie u.a. den Heimito von Doderer-Literaturpreis, den 3sat-Preis, den Kranichsteiner Literaturpreis und den Johann-Heinrich-Voß-Preis.

Geboren 1923 in der Bretagne, schon jung Mitglied der kommunistischen Résistance, Retterin zweier jüdischer Jugendlicher, 1959 zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt wegen ihres Engagements auf Seiten der algerischen Unabhängigkeitsbewegung – noch heute ist Anne Beaumanoir ein lebendiges Beispiel für die Wichtigkeit des Ungehorsams. Anne Weber, wagt ein literarisches Experiment und erzählt dieses unwahrscheinliche Leben in einem brillanten Heldinnenepos.

Oldenburg	Sonntag, 8. November, 11.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Bremen	Sonntag, 8. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag 9. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 10. November, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 12. November, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

IRIS WOLFF

Die Unschärfe der Welt

Iris Wolff, geboren 1977 in Hermannstadt/Siebenbürgen, wurde für ihre Romane vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erhielt sie 2019 den Thaddäus-Troll-Preis, war für den Alfred-Döblin-Preis nominiert und wurde mit dem Marieluise-Fleißer-Preis für ihr Gesamtwerk geehrt. Iris Wolff lebt in Freiburg im Breisgau.

Die Geschichte einer Familie aus dem Banat, über Menschen aus vier Generationen, Verlust und Neuanfang. Vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks und der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts entsteht ein Roman über Freundschaft und das, was wir bereit sind, für das Glück eines anderen aufzugeben. Kunstvoll und präzise lotet Iris Wolff die Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung aus.

Oldenburg	Sonntag, 22. November, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3
Bremen	Sonntag, 22. November, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 23. November, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 24. November, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 27. November, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

LEIF RANDT

Allegro Pastell

Leif Randt, geboren 1983 in Frankfurt a.M., wurde für seine Utopie-Romane zuletzt mit dem Erich-Fried-Preis (2016) sowie mit Aufenthaltsstipendien in Japan (2016) und Irland (2019) ausgezeichnet. Seit 2017 co-kuratiert er das PDF- und Video-Label tegelmedia.net.

*Leif Randt, umstrittener Shootingstar der Millennial-Popliteratur, erzählt vom Glück. Von Wirklichkeit und Badminton, von idealen Zuständen und den Hochzeiten der anderen. Eine Lovestory aus den späten Zehnerjahren. Die Fernbeziehung von Tanja und Jerome wirkt makellos. Eltern, Freund*innen und depressive Geschwister spiegeln ihnen ein Leid, gegen das beide weitgehend immun bleiben. Doch der Wunsch, ihre Zuneigung zu konservieren, ohne dass diese bieder oder schmerzhaft existenziell wird, stellt das Paar vor eine große Herausforderung.*

Oldenburg	Sonntag, 6. Dezember, 11.00 Uhr Kulturzentrum PFL, Peterstr. 3
Bremen	Sonntag, 6. Dezember, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 7. Dezember, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 9. Dezember, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 11. Dezember, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

ANNA KATHARINA HAHN

Aus und davon

Anna Katharina Hahn, geboren 1970, stand mit ihrem Roman „Am Schwarzen Berg“ 2012 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse und auf Platz eins der SWR-Bestenliste. Die Recherchen für „Aus und davon“ führten sie in die USA und nach Mainz, wo sie 2018 Stadtschreiberin war.

Anna Katharina Hahn entfaltet ein Panorama zwischen Generationen, die einander immer weniger zu sagen haben. Elisabeth sitzt mit ihren Enkeln in Stuttgart, während sich ihre Tochter aus dem flirrenden Manhattan oder den Weiten eines provinziellen Hinterlands meldet. Durch Bilder und Textnachrichten, die um die halbe Welt geschickt werden, scheint das alles irgendwie zusammenzuhängen. Doch was nützt das, wenn ein Kind nicht nach Hause kommt? Ein Familienroman des 21. Jahrhunderts!

Oldenburg	Sonntag, 10. Januar, 11.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Bremen	Sonntag, 10. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 11. Januar, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 12. Januar, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 14. Januar, 20.00 Uhr Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstr. 14
Osnabrück	Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

OLGA GRJASNOWA

Der verlorene Sohn

Olga Grjasnowa, geboren 1984 in Baku, Aserbaidschan, lebt in Berlin. Auslandsaufenthalte in Polen, Russland, Israel und der Türkei. Ihr Debüt „Der Russe ist einer, der Birken liebt“ wurde mit dem Klaus-Michael Kühne-Preis und dem Anna Seghers-Preis ausgezeichnet. 2017 erschien ihr Roman „Gott ist nicht schüchtern“.

Nordkaukasus, 1838: Jamalludin wächst als Sohn eines mächtigen Imams auf. Seit Jahrzehnten tobt der kaukasische Krieg, und sein Vater wird von der russischen Armee immer mehr bedrängt. Schließlich muss er seinen Sohn als Geisel an den Hof des Zaren nach St. Petersburg geben, um die Verhandlungen mit dem Feind aufzunehmen. Olga Grjasnowa erzählt sprachmächtig von einem Kind, das zwischen zwei Kulturen und zwei Religionen steht und seine Identität finden muss.

Oldenburg	Sonntag, 24. Januar, 11.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Bremen	Sonntag, 24. Januar, 20.00 Uhr Theater Bremen, Goetheplatz 1-3
Lübeck	Montag, 25. Januar, 20.00 Uhr Katharineum zu Lübeck, Königstraße 27-31
Rostock	Dienstag, 26. Januar, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Lüneburg	Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Hannover	Donnerstag, 28. Januar, 19.30 Uhr Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2
Osnabrück	Freitag, 29. Januar, 20.00 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben